

# EU

in der Tasche





**D**ie Broschüre „EU in der Tasche“ wurde vom Europahaus Graz gemeinsam mit Schüler\*innen als schlaues Büchlein über die EU gestaltet.

## Kleine Gedächtnisstütze für kluge Köpfe

Durch das praktische Taschenformat hat man die wichtigsten Fakten immer griffbereit zum Nachlesen dabei.

**Denn Europa geht  
uns alle an!**

**Mag.<sup>(FH)</sup> Burkhard Neuper**

Vorsitzender Europazentrum Europahaus Graz

## Was dich hier erwartet:

|                  |    |
|------------------|----|
| Mitgliedstaaten  | 4  |
| Geschichte       | 6  |
| Werte            | 8  |
| Chancen          | 10 |
| Symbole          | 11 |
| Who is Who       | 16 |
| Institutionen    | 18 |
| Ziele            | 24 |
| Zuständigkeiten  | 31 |
| Budget           | 34 |
| NextGenerationEU | 38 |
| Podcast togo     | 39 |
| Über uns         | 40 |

3

## Die EU in aller Kürze

**27** Mitgliedstaaten

14 500 000 000 000  
Dollar Bruttoinlandsprodukt

Zeitzone: Feiertag  
**UTC** 9. Mai

0 bis +2 Std. Internet TLD  
**.eu**

Verwaltungssitze:

**Rat und Kommission:** Brüssel **Parlament:** Straßburg **Gerichtshof und Rechnungshof:** Luxemburg **Zentralbank:** Frankfurt am Main

Durchschnitts-  
alter: **44**  
Jahre

€ Währung  
Euro  
Bevölkerungs-  
dichte **109 p.km²**

**447.207.489**

Einwohner\*innen

**Motto:**

**24** In Vielfalt geeint

Amts-  
sprachen



6% Anteil der  
Weltbevölkerung

**Gründung:**  
EGKS: 1951  
EWG: 1957  
EU: 1992



19% Anteil der  
Weltwirtschaft

Charles Michel  
Ratspräsident

Kommissionspräsidentin  
Ursula von der Leyen

**Hymne:**  
Ode an die Freude

**Belgien** seit 1958

Sprache: **Niederländisch, Französisch, Deutsch**  
Währung: **Euro** Einwohner: **11,5 Mio.** Sitze: **21**

**Bulgarien** seit 2007

Sprache: **Bulgarisch** Währung: **Leu**  
Einwohner: **7 Mio.** Sitze: **17**

**Dänemark** seit 1973

Sprache: **Dänisch** Währung: **dän. Krone**  
Einwohner: **5,8 Mio.** Sitze: **14**

**Deutschland** seit 1958

Sprache: **Deutsch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **83,2 Mio.** Sitze: **96**

**Estland** seit 2004

Sprache: **Estnisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **1,3 Mio.** Sitze: **7**

**Finnland** seit 1995

Sprache: **Finnisch, Schwedisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **5,5 Mio.** Sitze: **14**

**Frankreich** seit 1958

Sprache: **Französisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **67,7 Mio.** Sitze: **79**

**Griechenland** seit 1981

Sprache: **Griechisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **10,7 Mio.** Sitze: **21**

**Irland** seit 2004

Sprache: **Irish, Englisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **5 Mio.** Sitze: **12**

**Italien** seit 1958

Sprache: **Italienisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **59,2 Mio.** Sitze: **76**

**Kroatien** seit 2013

Sprache: **Kroatisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **4 Mio.** Sitze: **12**

**Lettland** seit 2004

Sprache: **Lettisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **1,9 Mio.** Sitze: **8**

**Litauen** seit 2004

Sprache: **Litauisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **2,8 Mio.** Sitze: **11**

**Luxemburg** seit 1958

Sprache: **Französisch, Deutsch, Luxemburgisch**  
Währung: **Euro** Einwohner: **0,6 Mio.** Sitze: **6**

**Malta** seit 2004

Sprache: **Maltesisch, Englisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **0,5 Mio.** Sitze: **6**

**Niederlande** seit 1958

Sprache: **Niederländisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **17,5 Mio.** Sitze: **29**

**Österreich** seit 1995

Sprache: **Deutsch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **8,9 Mio.** Sitze: **19**

**Polen** seit 2004

Sprache: **Polnisch** Währung: **Zloty**  
Einwohner: **37,8 Mio.** Sitze: **52**

**Portugal** seit 1986

Sprache: **Portugiesisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **10,3 Mio.** Sitze: **21**

**Rumänien** seit 2007

Sprache: **Rumänisch** Währung: **Leu**  
Einwohner: **19,2 Mio.** Sitze: **33**

**Schweden** seit 1995

Sprache: **Schwedisch** Währung: **Krone**  
Einwohner: **10,4 Mio.** Sitze: **21**

**Slowakei** seit 2004

Sprache: **Slowakisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **5,5 Mio.** Sitze: **14**

**Slowenien** seit 2004

Sprache: **Slowenisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **2,1 Mio.** Sitze: **8**

**Spanien** seit 1986

Sprache: **Spanisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **47,4 Mio.** Sitze: **59**

**Tschechien** seit 2004

Sprache: **Tschechisch** Währung: **Krone**  
Einwohner: **10,7 Mio.** Sitze: **21**

**Ungarn** seit 2004

Sprache: **Ungarisch** Währung: **Forint**  
Einwohner: **9,7 Mio.** Sitze: **21**

**Zypern** seit 2004

Sprache: **Griechisch, Türkisch** Währung: **Euro**  
Einwohner: **0,9 Mio.** Sitze: **6**

© sunt - Fotolia.com

**Kandidatenländer:**

Albanien, Bosnien+Herzegowina,  
Moldau, Montenegro,  
Nordmazedonien,  
Serbien, Türkei, Ukraine

**Potentielle Beitrittskandidaten:**

Georgien, Kosovo





**9. Mai 1950:** Schuman-Erklärung – die Geburtsstunde des vereinten Europas

**1950er:** Wiederaufbau Europas nach dem 2. Weltkrieg

**1951:** Gründung der EGKS  
Deutschland, Belgien, Italien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande

**1957:** Vertrag von Rom: Gründung der EWG und EURATOM mit Ziel eines gemeinsamen Marktes

**1961:** Bau der Berliner Mauer

**1973:** Beitritt: Dänemark, Irland, Großbritannien

**1967:** Fusion der EGKS, EWG und EURATOM zur Europ. Gemeinschaft (EG)

**1968:** Abschaffung der Binnenzölle

**1979:** Erste Direktwahl zum Europ. Parlament

Atomkatastrophe Tschernobyl

**1981:** Beitritt: Griechenland

**1981:** AIDS wird als Krankheit anerkannt

**1986:** Einheitl. Europ. Akte: Grundlage für Verwirklichung d. gemein. Binnenmarktes

**1986:** Beitritt: Portugal, Spanien

**1989:** Berliner Mauer fällt  
**1991:** Ende des Kalten Krieges

**1993:** Vertrag v. Maastricht  
EG heißt nun „Europäische Union“

**1994:** Ende der Apartheid - Nelson Mandela wird Präsident von Südafrika

**1997:** Schengen-Abkommen tritt in Österreich in Kraft

**1995:** Beitritt: Finnland, Österreich, Schweden

**1998:** Erster EU-Ratsvorsitz Österreichs

**1999:** Vertrag von Amsterdam

**2001:** Terroranschläge auf das World Trade Center

**2003:** Vertrag von Nizza

**2002:** Einführung des Euros als Bargeld

**2007:** Beitritt: Bulgarien, Rumänien

**2008:** Barack Obama wird US Präsident

**2004:** Beitritt: Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Malta, Zypern

**2009:** Vertrag von Lissabon

**2013:** Beitritt: Kroatien

**2010:** Beginn des Arabischen Frühlings

**2020:** Austritt: Vereinigtes Königreich (Brexit)  
Covid-19-Aufbaupaket: Next-Generation EU

**2022:** Beginn des Russland-Ukraine-Kriegs

**2015:** Flüchtlingskrise in Europa

**2012:** EU erhält Friedensnobelpreis



Maastricht, Lissabon &amp; Grundrechtecharta

# Unsere Werte & Rechte

**Die EU gründet sich auf folgenden sechs Grundwerten:**

- Achtung der Menschenwürde
- Freiheit
- Demokratie
- Gleichheit
- Rechtsstaatlichkeit
- Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Minderheiten

**M**it der Unterzeichnung des Vertrages von Maastricht (1992) wurde die **Unionsbürgerschaft** geschaffen, welche den Staatsangehörigen eines EU-Mitgliedstaates unter anderem folgende Rechte verleiht:

Konsularischer und diplomatischer Schutz in Drittstaaten durch Behörden anderer EU-Länder

Aktives und passives Wahlrecht bei Kommunal- und Europawahlen im Wohnsitzland

Petitionsrecht beim Europ. Parlament und das Recht, sich an den europäischen Bürgerbeauftragten zu wenden

Zugang zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission

Unbegrenzttes Reise- und Aufenthaltsrecht in der EU

Recht, beliebige EU Institutionen zu kontaktieren und eine Antwort zu erhalten

**D**iese und weitere Rechte, Freiheiten und Grundsätze sind in der EU-Grundrechtecharta definiert, welche mit Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon (2009) Rechtsverbindlichkeit erlangte.

10



Bild: Artmim | shutterstock

Die Union der unbegrenzten  
Bildungsmöglichkeiten

## Studium, Ausbildung und Arbeiten

**A**ustausch- und Bildungsprogramme, wie Erasmus+, bieten jungen Erwachsenen seit 1987 die Möglich-

keit, innerhalb der Union oder einem Partnerland ein Auslandssemester zu absolvieren oder Berufserfahrung zu sammeln.

11



Bild: yu | shutterstock

Ein Symbol, das uns vereint

## Die Europa-Flagge

**D**ie 12 Sterne auf blauem Grund symbolisieren die Werte

Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.



Bild: igorstevanovic | shutterstock

Ein Währung, die uns vereint

## Der Euro

**D**er Euro: 1999 wurde der Euro als Buchgeld, 2002 als Bargeld eingeführt. Derzeit (Stand 2023) umfasst die Eurozone 20 der 27 EU-Länder. Die Euro-Münzen

haben eine „gemeinsame“ Seite, auf der die Landkarte Europas abgebildet ist. Die andere Seite kann von jedem Land selbst gestaltet werden.

**D**ie Melodie der Hymne stammt aus der Neunten Symphonie, die Ludwig van Beethoven 1823 als Vertonung der von Friedrich Schiller verfassten „Ode an die Freude“ komponierte. Die

Instrumentalfassung wurde 1972 vom Europarat zu seiner Hymne erklärt. 1985 wurde sie von den EU- bzw. damals EG-Staaten als offizielle Hymne angenommen

Ein Lied, das uns vereint

## Die Europäische Hymne



Bild: tezzstock | shutterstock



Bild: Alexandros Michailidis | shutterstock

Ein Feiertag, der uns vereint

## Der Europatag

Am 9. Mai 1950 hielt der damalige französische Außenminister Robert Schuman eine aufsehenerregende Rede über die Vision

eines geeinten Europas. Jährlich wird am 9. Mai dieser Schuman-Erklärung gedacht, welche als Grundstein der heutigen EU gilt.



Bild: Rawpixel.com | shutterstock

Ein Motto, das uns vereint

## Unser Motto

In Vielfalt geeint – so lautet seit 2000 das Motto der Europäischen Union. Dieses Motto ist

ein klares Bekenntnis zum Pluralismus und zum solidarischen Zusammenhalt.



Bild: Alexandros Michailidis | shutterstock

**Ursula von der Leyen**  
Präsidentin der Kommission

Wird von den Staats- und Regierungschef\*innen mit Zustimmung des Europäischen Parlaments ernannt. Bestimmt die politische Agenda der Kommission und legt die Zuständigkeiten der Kommissionsmitglieder fest.

**Amtszeit:** 5 Jahre



Bild: Alexandros Michailidis | shutterstock

**Charles Michel**  
Präsident des Rates

Führt den Vorsitz bei Tagungen des Europäischen Rates und gibt Impulse für dessen Arbeiten. Nimmt in bestimmten Angelegenheiten die Außenvertretung der EU wahr.

**Amtszeit:** 2 1/2 Jahre



Bild: Alexandros Michailidis | shutterstock

**Roberta Metsola**  
Präsidentin des Parlaments

Wird von den Europaabgeordneten gewählt und leitet alle Tätigkeiten des Parlaments und seiner Gremien. Vertritt das Parlament nach außen, vor allem auf internationaler Ebene.

**Amtszeit:** 2 1/2 Jahre



Bild: Golden Brown | shutterstock

**Johannes Hahn**  
Österreichischer Kommissar

Johannes Hahn gehört seit 2010 der EU-Kommission an. Nach Regionalpolitik (bis 2014) und Nachbarschaftspolitik & Erweiterung (2014-2019) ist er jetzt zuständig für Haushalt & Verwaltung.

**Amtszeit:** 5 Jahre

## Europäischer Rat

Staats- & Regierungschef\*innen der 27 Mitgliedsländer, Präsident des Rates und Präsidentin der EU-Kommission geben Grundzüge der Politik vor



formuliert  
Leitlinien

Gesetzes-  
vorschlag

## EU-Kommission

EU-Exekutive: Präsidentin und 26 Kommissar\*innen



EU-Rat &  
Parlament  
beschließen Gesetze

## Rat der EU

EU-Legislative:  
27 Minister\*innen der  
Mitgliedsstaaten



## EU Parlament

705 Abgeordnete davon  
19 aus Österreich



Anfragen,  
Kontrolle

Anhörung,  
Mitentscheidung

## Europäisches Parlament



Bild: J. Patrick Fischer | Wiki CC

**D**as Europäische Parlament (EP) wird alle 5 Jahre direkt von den Bürger\*innen der EU gewählt und umfasst derzeit 705 Mitglieder. Das EP und der Rat der EU sind gemeinsam als Gesetzgeber tätig und entscheiden über den EU-Haushalt.

## Europäischer Rat



Bild: J. Patrick Fischer | Wiki CC

**D**ie Staats- und Regierungschef\*innen der 27 EU-Mitgliedsstaaten bilden mit der Kommissionspräsidentin und dem Präsidenten des EU-Rates den Europäischen Rat. Er legt die politischen Zielvorstellungen und Prioritäten der EU fest.

## Rat der Europäischen Union



Bild: Samynandpartners | Wiki CC

**D**er Rat d. EU, auch als Ministerrat bezeichnet, setzt sich aus den jeweiligen Fachminister\*innen der Mitgliedsstaaten zusammen. Der Rat ist neben dem EP Gesetzgeber der EU. Der Vorsitz wird alle 6 Mo. einem anderen Mitgliedsstaat zugewiesen.

## Europäische Kommission



Bild: EmDee | Wiki CC

**D**ie Kommission setzt sich aus 27 Kommissar\*innen zusammen - darunter die Kommissionspräsidentin. Sie ist die „Hüterin der Verträge“, besitzt das alleinige Initiativrecht für Gesetze, handelt internationale Verträge aus und führt den Haushaltsplan aus.

## Europäischer Gerichtshof

Der EuGH, mit Sitz in Luxemburg, ist das oberste rechtssprechende Organ der EU. Er gewährleistet, dass EU-Recht in allen Mitgliedsländern auf die gleiche Weise angewendet wird und sorgt dafür, dass Länder und EU-Institutionen das EU-Recht einhal-



Bild: Cédric Puisney | Wikicommons CC

ten. (Nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg)

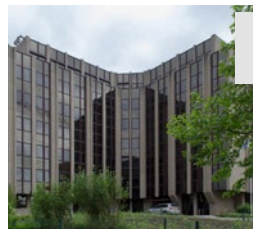


Bild: VT98Fan | Wiki

## Europäischer Rechnungshof

Die Aufgabe des Europäischen Rechnungshof ist es, zur Verbesserung des EU-Finanzmanagements

beizutragen und die ordnungsgemäße Erhebung und Verwendung der EU-Mittel zu prüfen. Der Europäische Rech-

nungshof besteht aus einem Mitglied je Mitgliedstaat und hat seinen Sitz in Luxemburg.



Bild: Epizentrum | Wikicommons CC

## Europäische Zentralbank

Die Europäische Zentralbank (EZB), mit Sitz in Frankfurt, verwaltet den Euro und ist für die Umsetzung der Wirtschafts- und Wäh-

rungspolitik zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, die Preisstabilität zu sichern, um die Kaufkraft des Euros zu gewährleisten.



24

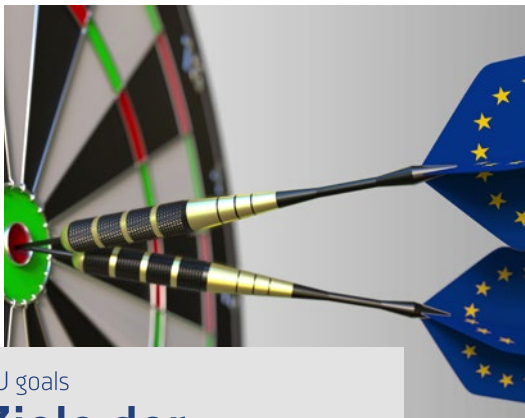


Bild: Novikov Aleksey | shutterstock

EU goals

## Ziele der EU-Kommission

**D**ie Kommission unter Ursula von der Leyen ist mit einem ambitionierten Programm

angetreten. Dabei wurde 6 Themenbereichen besondere Priorität eingeräumt:



Bild: Romolo Tavan | shutterstock

25

## Der Europäische Green Deal #1

**M**it dem Grünen Deal soll der Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft geschaffen werden.

1. klimaneutraler Kontinent bis 2050

Mind. 55% weniger Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber 1990

3 Mrd. zusätzliche Bäume in der EU bis 2030

Ein von der Ressourcennutzung abgekoppeltes Wirtschaftswachstum

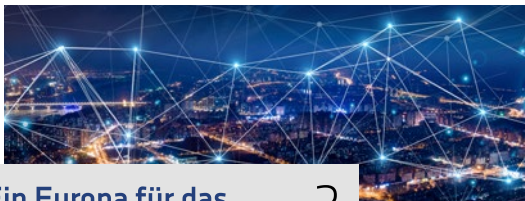


Bild: MyCreative | shutterstock

## Ein Europa für das digitale Zeitalter

#2

26 **D**ie Digitalstrategie soll die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben, Unternehmen neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen und das Vertrauen der Bürger\*innen in diese Technologien stärken. Ziele für 2030:

75 % d. EU-Unternehmen nutzen Cloud/KI/Big Data

Europa als bestvernetzter Kontinent

80% der EU-Bevölkerung haben digitale Grundkenntnisse

Jeder europäische Haushalt hat eine Gigabit-Anbindung

10.000 hochsichere klimaneutrale Rechenzentren



Bild: Indypendenz | shutterstock

## Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen

#3

**M**it einer sozialen Marktwirtschaft sorgt die EU dafür, dass die Volkswirtschaften wachsen können und Armut sowie Ungleichheit gleichzeitig weniger werden.

Investitionsförderung und Schaffung von Arbeitsplätzen

60% aller Erwachsenen sollen bis 2030 jährlich an Schulungen teilnehmen

Angemessene Mindestlöhne für Arbeitnehmer\*innen in der EU

Stärkung der kleinen & mittleren Betriebe

Vollendung der Kapitalmarktunion

27



Bild: DenisProduction.com | shutterstock

## Förderung der europäischen Lebensweise #4

**D**eklariertes Ziel ist es, die Unionsbürger\*innen ebenso zu schützen wie die europäischen Grundwerte.

Sicherheitsunion gegen Terrorismus und Cyberkriminalität

4 Mrd. € für Europas Plan zur Krebsbekämpfung

Gemeinsame Bekämpfung von Menschenhandel, Schmuggel u. Korruption

Schutz der Rechtsstaatlichkeit

Einsparung von 5,5 Mrd. € durch besseren Gesundheitsdatenaustausch und -zugang



Bild: Marian Weyo | shutterstock

## Neuer Schwung für die Demokratie in Europa #5

**D**ie Stärke Europas liegt in seiner Einheit - und diese Einheit beruht auf unseren gemeinsamen demokratischen Werten, welche gefördert, geschützt und gestärkt werden müssen.

Besseres Leben für Menschen mit Behinderung

1. europäische LGBTQ-Gleichstellungsstrategie

Stärkung der Medienfreiheit und Bekämpfung von Desinformation

Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt



## Ein stärkeres Europa in der Welt

#6

**Z**iel ist die Festigung der verantwortungsvollen globalen Führungsrolle Europas.

Eine starke, offene und faire Handelspolitik soll Europa zu einem attraktiven Ort für Unternehmen machen.

Höchste Standards im Klima-, Umwelt- und Arbeitsschutz

Enge Zusammenarbeit mit Nachbarländern

Starke gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

EU competences

## Wer entscheidet was?

**I**n der EU werden Rechtsvorschriften erlassen, die von allen Mitgliedstaaten umzusetzen sind. Die Staaten entscheiden, welche

Kompetenzen sie der EU übertragen. Andere Gesetze werden hingegen auf nationaler Ebene erlassen.

31

## Ausschließliche Zuständigkeit der EU

**I**n folgenden Bereichen ist nur die EU berechtigt, Rechtsvorschriften zu erlassen. Diese sind von den Mitgliedsländern anzuwenden, es sei denn, die EU erlaubt ihnen, bestimmte Rechtsvorschriften

selbst zu verabschieden:

Zollunion

Wettbewerbsregeln für den Binnenmarkt

Meerespflanzen und -tiere im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik

Währungspolitik für die  
Länder des Euro-Raums

Handel und internationale  
Abkommen

## Geteilte Zuständigkeit

32

In folgenden Bereichen können sowohl die EU als auch die Mitgliedstaaten Rechtsvorschriften erlassen – letztere allerdings nur dann, wenn die EU noch keine Regelung getroffen hat.

Binnenmarkt

Beschäftigung &  
Soziales

Wirtschaftlicher,  
sozialer und  
territorialer  
Zusammenhalt

Landwirtschaft

Fischerei

Verbraucherschutz

Transport

Transeuropäische  
Netze

Energie

Migration & Inneres

Öffentl. Gesundheit  
(f. best. Bereiche lt. Art. 168 AEUV)

Justiz &  
Grundrechte

Forschung &  
Raumfahrt

Entwicklungszusammenarbeit &  
humanitäre  
Hilfe

Umwelt

## Unterstützende Zuständigkeit

In folgenden Bereichen ist die EU nur unterstützend, koordinierend oder ergänzend tätig. Die Entscheidungsbefugnis liegt allein bei den Mitgliedstaaten:

Öffentliche Gesundheit

Industrie

Kultur & Tourismus

Allgemeine und berufliche  
Bildung, Jugend und Sport

Zivilschutz

Administrative  
Zusammenarbeit

## Besondere Zuständigkeit

In einigen Bereichen gibt es besondere Zuständigkeiten, die der EU eine Sonderstellung einräumen o. ihr erlauben, über das hinauszugehen, was im Rahmen der Verträge zulässig ist.

33

Festlegung & Umsetzung  
der Gemeinsamen Außen-  
& Sicherheitspolitik

Koordinierung der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik

Unter strengen Bedingungen Tätigwerden außerhalb ihres normalen Zuständigkeitsbereichs („Flexibilitätsklausel“)



Bild: Marian Weyl/shutterstock

## Der EU-Haushalt - das Budget

Der EU-Haushalt ist das gemeinsame Budget der Mitgliedstaaten der EU und gewährleistet die Finanzierung von Programmen und Maßnahmen in allen Politikbereichen der EU, von Landwirtschaft und Regionalpolitik bis hin zu Forschung, Unternehmen und Raumfahrt. Der EU-Haushalt wird auf lange Sicht, üblicherweise für

sieben Jahre, beschlossen. In diesem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) sind die Höchstbeträge für die Ausgaben der EU in den verschiedenen Ausgabekategorien (Rubriken) festgelegt. Zusätzlich beinhaltet der EU-Haushalt für 2021-2027 das Aufbauinstrument NextGenerationEU und umfasst damit mehr als 1,8 Mrd. Euro.



## Einnahmen

**Zölle:** Auf Einfuhren von Waren aus Drittländern.

**Mehrwertsteuer:** Ein bestimmter Prozentsatz der von den Mitgliedstaaten erhobenen Mehrwertsteuer

**BNE:** Einheitlicher Abgabensatz auf das Bruttonationaleinkommen der EU-Staaten

**Kunststoff:** Beitrag auf Grundlage nicht recycelter Verpackungsabfälle aus Kunststoff

**Sonstige:** Verzugszinsen und Geldbußen, Beiträge von Drittländern zu bestimmten Programmen, Überschüsse aus dem Vorjahr

### Migration und Grenzmanagement

Asyl- und Migrationsfonds  
Fonds für integriertes  
Grenzmanagement

22,7

## EU-Ausgaben 2021-2027

in Mrd. € zu Preisen von 2018

10,6

132,8

17,5

356,4

13,2

Insgesamt  
**1.824,3  
MRD €**

1.074,3 MRD stammen aus dem  
Mehrfährigen Finanzrahmen  
750 MRD von NextGenerationEU

### Nachbarschaft & die Welt

Instrument für Nachbarschaft,  
Entwicklungszusammenarbeit und  
internationale Zusammenarbeit

Instrument für  
humanitäre Hilfe

73,1

### Europäische öffentliche Verwaltung

377,8

721,9

### Binnenmarkt, Innovation und Digitales

Horizont Europa  
Fonds „InvestEU“

### Natürliche Ressourcen und Umwelt

Gemeinsame Agrarpolitik  
Fonds für einen gerechten  
Übergang

### Resilienz, Sicherheit und Verteidigung

Verteidigungsfonds  
Fonds für innere  
Sicherheit

### Zusammenhalt, Resilienz und Werte

Fonds und  
Kohäsionspolitik

Aufbau- und  
Resilienzfazilität

Katastrophenschutzver-  
fahren der Union -  
rescEU

Gesundheitsprogramm

### Legende

● "NextGenerationEU"

● Mehrjähriger Finanzrahmen



## NextGenerationEU

So nennt sich das über 800 Mrd. EUR schwere, befristete Aufbau-Instrument, das dabei helfen soll, Europa nach Corona grüner, digitaler und krisenfester zu machen. 3,75 Milliarden Euro stehen Österreich aus diesem Aufbau-Instrument bis 2026 für Investitionen und Re-

formen zur Verfügung. Die Mittel fließen unter anderem in den Breitbandausbau, in Projekte wie den „Reparaturbonus“ oder „Community Nursing“, sowie in die Bereitstellung von Notebooks und Tablets für digitales Lernen und Lehren.

[www.eu-aufbauplan.at](http://www.eu-aufbauplan.at)



## Podcast2go – Unterwegs mit dem Europahaus Graz:

Ausgezeichnet mit dem Europa-Staatspreis 2022 in der Kategorie „Europa in der Schule“ gibt es hier laufend spannende Gespräche zu aktuellen europäischen Themen. Moderator Oliver Zeisberger trifft interessante Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.





# Europahaus Graz

c/o Europäisches Fremdsprachenzentrum  
Nikolaiplatz 4/I, 8020 Graz

**Tel.:** +43 (0) 660 93 51 239

**Mail:** mail@europahaus-graz.at

**Web:** www.europahaus-graz.at



europahausgraz



EuropahausGraz



europahausgraz  
europe - austria - styria

**Das Infoportal - für alle  
die noch mehr über  
die EU wissen möchten**



## Fördergeber:



**Impressum:** Medieninhaber & Herausgeber: Europazentrum Europahaus Graz, c/o Europ. Fremdsprachenzentrum, Nikolaiplatz 4/I, 8020 Graz, **Redaktion u. verantw. i. S. d. Mediengesetzes:** Burkhard Neuper **Gesamtherstellung:** hoeflechner.net, **Fotos:** KK, Shutterstock, Wikicommons, Diverse